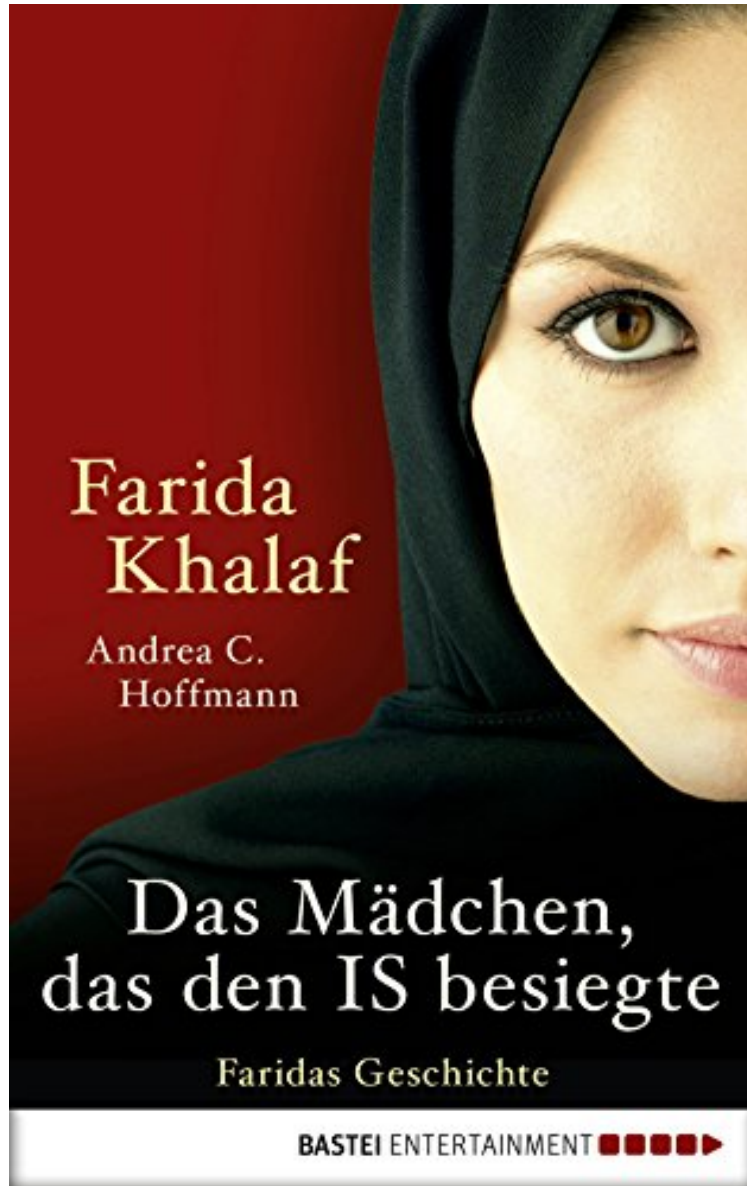


[PDF] Das Mdchen, das den IS besiegte: Faridas Geschichte

Das Mdchen, das den IS besiegte: Faridas Geschichte

Von Andrea C. Hoffmann, Farida Khalaf
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Produktinformation -Verkaufsrang: #33239 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-21Erscheinungsdatum:
2016-01-21File Name: B017RLB0Q2 | File size: 58.Mb

Von Andrea C. Hoffmann, Farida Khalaf : Das Mdchen, das den IS besiegte: Faridas Geschichte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Mdchen, das den IS besiegte: Faridas Geschichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nichts fr

schwache Nerven Von Laura Ich habe dieses Buch als Hörbuch gehört. Auch wenn man die schlimmen Sachen, die unter dem IS passieren, erahnen kann oder sonst wo bereits einmal gelesen hat, so ist es doch grauenhaft es aus einer Schilderung zu hören. Das Buch ist sehr gut aufgebaut, Farida Khalaf berichtet über ihr Leben, über ihre Gefühle, über ihre Gedanken. Das Buch beginnt mit der Zeit, wie es vor dem IS gewesen ist, als Jesidin im Irak zu leben. Auch lernt man im Verlauf des Buches sehr viel über das Jesidentum, natürlich aus einer subjektiven Perspektive. Dann irgendwann beginnen die Schilderungen des Einmarschs des IS. Der Art und Weise, wie sie die Städte und Dörfer für sich eingenommen haben. Zwischendurch finden sich auch Vorurteile gegenüber bestimmter muslimischer Gruppen, allerdings aus der erlebten Position schon nachvollziehbar. Es ist erschreckend zu sehen, dass die Bevölkerung im Irak und Syrien die gleichen Fehler macht, wie Deutschland im Dritten Reich. Hier lassen sich viele mögliche Vergleiche ziehen. Bei jeglichen Analysen wird meist der IS als Solches angeschaut und der Westen schaut oftmals von oben herab, dass aber in der Bevölkerung Ähnliches vor sich geht, wie damals in Deutschland wird selten thematisiert. Ein sehr zu empfehlendes Buch, allerdings nichts für schwache Nerven. Es gibt viele Stellen im Buch, bei denen man hofft, dass es einfach nicht der Wahrheit entsprechen kann und weiß, dass es das leider doch tut und noch immer viele Frauen/Menschen in den Fängen des IS sind. 22 von 24 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Ich habe überlebt, um ihnen zu zeigen, dass ich stärker bin als sie." (S. 253) Von Honeybal Lektor Dieses Buch ist die eindringliche und erschütternde Geschichte des unglaublichen Leidensweges der jungen Jesidin Farida, die im Sommer 2014 von den Terroristen des IS verschleppt wurde und von ihnen schwer misshandelt und zutiefst gedemütigt wurde. Nach einer kurzen Schilderung ihrer bisherigen Kindheit und Jugend am Fuß des Sinjar-Gebirges, schildert Farida die sich im Sommer 2014 immer mehr zuspitzende Sicherheitslage im Nordirak und die dadurch zunehmende Angst und Anspannung der Bewohner der Region. Das Grauen bricht für die ca. 1.700 Einwohner von Kocho im August 2014 herein, als IS-Terroristen unter tatkräftiger Unterstützung örtlicher Sunniten und durch List und Lüge die Ortschaft einnehmen. Gerade in Kocho hat der IS selbst für seine Verhältnisse extrem brutal gewütet. Farida wird von ihrer Familie getrennt und über Mossul zum Sklavenmarkt von Raqqa in Syrien deportiert. Von dort aus wird sie zunächst an Abu Afram verkauft und im Verlaufe ihres mehrmonatigen Martyriums noch mehrfach wie ein Gebrauchsgegenstand von IS-Kämpfer an IS-Kämpfer weiterverkauft. Was Farida hier an Skrupellosigkeit, Menschenverachtung und Brutalität schildert ist erschütternd, schockierend und für zivilisierte Menschen im Grunde nicht wirklich vorstellbar. Drohungen, Erniedrigungen, Prügel und Vergewaltigung gehören für die gefangenen Mädchen und Frauen praktisch zum 'Alltag'. Mehrfach versucht sich Farida durch Suizid weitere Demütigungen und Qualen zu ersparen. Beeindruckend an der Geschichte von Farida ist aber auch ihr unglaublicher Mut und Wille zum Widerstand. Egal ob verbal, körperlich, aber auch durch mehrfache Fluchtversuche, zeigt sie ihren unbedingten Willen, den feigen und heuchlerischen Terroristen fortgesetzt Widerstand zu leisten. Ebenso berührend ist die tiefe Freundschaft und der Zusammenhalt mit ihrer guten Freundin Evin, die zusammen mit ihr gefangengehalten wird. Durch einen herausragend mutigen Plan und noch viel mehr Mut bei der Durchführung gelingt Farida schließlich mit 5 weiteren jesidischen Mädchen/Frauen die Flucht und sie können sich durch Hilfe, Mut und Glück von Syrien aus auf kurdisches Gebiet im Nordirak retten. Dort beginnt die verzweifelte Suche nach den vermissten Familienangehörigen sowie die Herausforderung die erlebten Qualen zu verarbeiten und zurück ins Leben zu finden. Dieses Buch ist wahrlich nichts für schwache Nerven und zart Besaitete, aber gerade deshalb möchte ich es hier absolut empfehlen weil es die unvorstellbare Unmenschlichkeit und Grausamkeit des IS an einem erschütternden Einzelschicksal aufzeigt. Hier dürfte dem letzten klar werden, dass Appeasement nichts bringt und eine Koexistenz nicht möglich ist: "Sie haben keine Moral. Und eines Tages werden sie ihre gerechte Strafe erhalten." (S. 170) Von meiner Seite absolute Leseempfehlung für dieses erschütternde Buch über die Unmenschlichkeit des IS und eine junge Frau, die dennoch entschlossen Widerstand geleistet hat und der die Flucht geglückt ist, um der Welt ihre Geschichte erzählen zu können. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut geschrieben Von Leseratte 78 Gut geschriebenes Buch, flüssig zu lesen. Was mich allerdings traurig macht ist, dass die Familie nicht in der Heimat geblieben ist. Es handelt sich um eine kluge junge Frau, die viel hätte da bewirken können.

Kurzbeschreibung Farida Abbas ist 18 Jahre alt, als der IS im August 2014 ihr Dorf im irakischen Sinjar-Gebirge berllt. Die Terroristen treiben die Männer und Jungen des Dorfes zusammen und töten sie. Die Mädchen und Frauen nehmen sie mit. Vier Monate lebt Farida in der Hölle auf Erden: Sie wird als Sklavin von Mann zu Mann verkauft, vergewaltigt, fast totgeschlagen. Doch sie überlebt und entwickelt in der Folge den ungeheuren Mut, sich ihren Peinigern zu widersetzen. Zusammen mit sechs anderen Mädchen, die sie anführt, gelingt ihr eine abenteuerliche Flucht durch die Wüste. Pressestimmen "Authentische Einblicke, die es in der Form noch nicht gegeben hat. Wer die Geschichte von Farida liest, begreift nicht mehr nur rational, warum die Menschen vor der Terrormiliz fliehen - der Leser spürt die Beweggründe. Er fühlt mit." Maike Freund, Handelsblatt, 24.03.2016 "Das ist das Erstaunlichste an diesem erstaunlichen Buch: Es erzählt von einem Widerstand, der nicht erlahmt. Und zu dem noch das Glück kommt." St. Galler Tagblatt, 24.03.2016 "Ein sehr ergreifendes Schicksal, das unter die Haut geht." Fränkische Nachrichten, 7.5.2016 Kurzbeschreibung Farida Abbas ist 18 Jahre alt, als der IS im August 2014 ihr Dorf im irakischen Sinjar-

Gebirge berfällt. Die Terroristen treiben die Männer und Jungen des Dorfes zusammen und töten sie. Die Mädchen und Frauen nehmen sie mit. Vier Monate lebt Farida in der Hölle auf Erden: Sie wird als Sklavin von Mann zu Mann verkauft, vergewaltigt, fast totgeschlagen. Doch sie überlebt und entwickelt in der Folge den ungeheuren Mut, sich ihren Peinigern zu widersetzen. Zusammen mit sechs anderen Mädchen, die sie anführt, gelingt ihr eine abenteuerliche Flucht durch die Wüste.